

Gemeindebrief

der FeG Steinbach

April/Mai 2023

MONATSVERS

„Christus ist gestorben und
lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote
und Lebende.“

RÖMER 14,9



DAVID: EIN MANN NACH DEM HERZEN GOTTES

David hatte viele Fehler. Aber im Grunde ein Herz, das Gott liebte. Er gehorchte nicht, weil er so perfekt war. Er traf keine guten Entscheidungen für sein Volk, weil er so rein war. Er hielt sich nah an Gott. Die Psalmen zeigen uns das. Wie nah er an Gott dran war. In Schmerz, in Leid, in Verfolgung, im Glück, in Freude, auf den Bergen, in den Tälern.

In Psalm 51:12-13 sagt er (da war er gerade von dem Prophet Natan auf seinen Ehebruch angesprochen worden): "Schaffe mir, Gott, ein reines Herz / und gib mir einen neuen, gefestigten Geist! Vertreib mich nicht aus deiner Nähe / und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir!"

David kannte die Quelle seiner Kraft. Er wusste, ich bin nichts, wenn Gottes Geist von mir weicht. Er hatten Saul aus nächster Nähe dabei beobachtet, wie er Gottes Gegenwart verlor, weil er derjenige war, der für ihn auf der Harfe spielte. Er hatte den verfluchten Zustand von Saul gesehen. Deshalb fürchtete er sich nicht vor dem Verlust des Throns, sondern vor dem Verlust der Gegenwart Gottes.

Dieser Vers zeigt die Schönheit des Herzens Davids, seine Sehnsucht nach Gottes Geist und seinen unbedingten und einzigen

Wunsch, in Gottes heiliger Gegenwart zu leben.

Wisst ihr, wie Samuel aufwuchs? Er wurde als kleines Kind, als er gerade abgestillt war, in den Tempel gebracht und Gott geweiht. Wir lesen in seiner ersten Gottesbegegnung, wo Gott zu ihm spricht (1. Samuel 3), dass er im Heiligtum schlief, wo sich die Bundeslade befand. Ich finde das außergewöhnlich schön. Wie nah er an Gott war. Obwohl er noch keine Verbindung zu Jesus haben konnte. Im Vers dafür steht, dass die Worte Jahwes und Visionen selten waren zu dieser Zeit. Aber dieser kleine Junge durfte neben der Bundeslade IN der Gegenwart Gottes schlafen, wohnen, sein und lernen, seine Stimme zu hören.

Wisst ihr was das heißt? Wir haben jeden Tag – jede Minute – jede Sekunde – freien Zugang zur Gegenwart Gottes. Immer. Nutzen wir das? Wissen wir, was es heißt, dass seine Gegenwart in uns wohnt? Selbst dann, wenn wir sündigen, möchte er seinen Geist nicht von uns nehmen. Denn wir brauchen ihn ja so sehr, damit er uns immer wieder überführt. Er geht nicht weg. Er ist für uns da. Wenn wir ihn bitten, kommt er auf uns und stattet uns mit Kraft aus.

Gott sucht keine unfehlbaren Menschen. Er sucht Menschen, die sein Herz suchen, lieben und sich im völlig hingeben.

Das muss unser erster Wunsch sein. Dass wir so nah am Herzen Gottes sind, dass wir uns nichts sehnlicher wünschen, als dass wir seine Gegenwart erleben, spüren, darin baden und es für uns nichts Schlimmeres gibt, als aus seiner Gegenwart gerissen zu werden. Erst wenn Jesus wirklich in allen Bereichen HERR sein darf, kann ich als Freund mit ihm dort leben. Denn Gehorsam ist seine Liebesprachen.

Vielleicht machst du heute mal eine Bestandsaufnahme deiner "Herzensräume". Gibt es Ecken, wo Jesus nicht hineindarf? Wo er bisher nicht aufräumen und heilen durfte?

Saul und David haben beide gesündigt. Der eine kehrte nicht zu Gott zurück, aber der andere wurde mit Gott versöhnt. Das gleiche Bild finden wir im Neuen Testament in der Geschichte von Petrus und Judas. Schuld zieht uns immer von Gott weg, aber Gnade zieht uns zu ihm hin. Judas verriet Jesus und nahm sich das Leben. Petrus verleugnete Jesus und bereute aus tiefstem Herzen. Er war einer der leidenschaftlichsten Gottesmänner seiner Zeit.

In Hingabe liegt die Kraft. Wenn wir uns Gott hingeben und ihm wirklich gehorchen wollen, werden wir zu Menschen, die sich reflektieren und ihre Fehler sehen.

David war ein Mann voller Fehler und Fehlschläge, der als einziger in der Bibel ein Mann nach dem Herzen Gottes genannt wird. Er hat sich nach seiner Schönheit verzehrt. Er beschreibt Gott als lieblich und er hatte nur einen Wunsch: So nah am Herzen Gottes zu sein wie irgend möglich. Weil er wusste: hier entspringt das Leben. Mein Dienst kann noch so bedeutend sein, wenn ich nicht das Herz Gottes kenne, dann bin ich nichts. Mein Erfolg hängt nicht davon ab, dass ich König bin. Erfolg heißt: Zu lieben und geliebt zu werden. Er wusste, ich kann erst wirklich zurücklieben, wenn ich verstehe, wie sehr das Herz Gottes sich nach mir verzehrt.

Er wusste, ich kann Gott nur gehorchen, wenn ich weiß, was er von mir möchte. Und dafür muss ich nah an seinem Herzen sein.

Komm nah an das Herz deines Vaters. Er wartet auf dich!

Jana Klappert

ALLIANZ FRAUEN-FRÜHSTÜCK AM 04.03.23

Einfach toll, dass wir nun nach drei Jahren Pause endlich wieder ein Frauenfrühstück anbieten konnten. Die Vorbereitungen im Team haben viel Spaß gemacht. Es ist immer wieder eine große Freude, wenn man merkt und auch Rückmeldungen erhält, dass sich die Gäste wohlfühlt haben.

In diesem Jahr sind ca. 70 Frauen unterschiedlichster Altersgruppen zusammengekommen, um in entspannter und schöner Atmosphäre ein tolles Frühstück zu genießen, nette Gespräche zu führen, tolle Lieder zu singen, einem guten Vortrag zuzuhören um danach gestärkt an Leib und Seele nach Hause zu gehen.

Als Referentin konnten wir in diesem Jahr Tanja Meth gewinnen, die in Ewersbach mit ihrem Mann Simon und zwei Kindern im Alter von 4 und 5 Jahren lebt. Tanja hat 2017 ihren theologischen Masterabschluß als Pastorin gemacht und arbeitet zurzeit freiberuflich. Auf die Frage, was sie zu ihren Vorträgen bewegt, sagte Tanja, dass sie in ihrem Leben selbst Jesus begegnet sei und dies für sie so eine verändernde Erfahrung war, dass sie das gerne anderen Menschen weitergeben möchte.

In ihrem Vortrag hat Tanja über das Thema: „Ist da jemand der mein Herz versteht“ gesprochen.

Eine Frage, die man sich stellt, wenn man in vielleicht nicht ganz so einfache Lebenssituationen kommt. Dies machte Tanja anhand von drei Lebensbildern unterschiedlicher Frauen in verschiedenen Lebensphasen deutlich. Sie erklärte, diese Frage zu stellen sei einfach menschlich, da wir alle mit unseren unterschiedlichen Prägungen, Gedanken und Gefühlen so einzigartig sind.

Andere Menschen können uns nur vor den Kopf schauen, was in uns drin ist, bleibt für andere ein Geheimnis. Dabei sehnen wir uns alle nach einem Gegenüber, der wirklich versteht, wer wir sind, warum wir so handeln, wie wir handeln, warum wir so fühlen wie wir fühlen; jemand, der unsere Beweggründe und Intentionen sieht, auch wenn das Endergebnis vielleicht nicht so zufriedenstellend ist, wie wir uns das erhofft haben.

Tanja hat uns anhand des Bibeltextes aus Lukas 10,38-42 deutlich gemacht, wie wichtig es ist, den Fokus auf Jesus zu richten. Jesus sah Marta, die alle Hände voll zu tun hatte, um ihre Gäste zu bewirten und ihre Schwester Maria, die Jesus zur gleichen Zeit zu Füßen lag, um ihm zuzuhören. Er lädt auch die so beschäftigte Marta zu einer Pause ein, genauso, wie er uns einlädt, unseren Fokus

auf ihn zu richten. Bei Jesus ist jeder willkommen, er macht keine Unterschiede. Tanja machte uns deutlich, dass wir nicht alle Erwartungen erfüllen müssen. Sie ermutigte uns, Jesus im Trubel des Alltags zu suchen und seine Gegenwart zu genießen.

Jesus lädt uns ein, zu seinen Füßen Platz zu nehmen, ihm zu begegnen und unsere Sorgen, Ängste und Zweifel zu teilen. In ihm finden wir jemanden, der unser Herz versteht. Er kennt unser Leben und weiß, was es bedeutet, ganz Mensch zu sein.

Am Ende sprach Tanja uns zu: Da ist jemand, der dein Herz versteht und mit dir bis an das Ende geht.

Einen herzlichen Dank an alle Helfer, die zum Gelingen dieses segensreichen Frauenfrühstücks beigetragen haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste!

Petra Tetau



STECKBRIEF: MAK

Wie heißt die Gruppe?	Missionarischer Arbeitskreis
Wie oft und wann trifft ihr euch?	Einmal im Monat, mittwochs abends
Wo trifft ihr euch?	Großer Gruppenraum oben
Wer macht alles mit?	Andrea Debus, Tabea Einloft, Tanja und Jens Handke, Anna Georg, Katrin Kloos, Wilma Meth, Jochen Paul
Was genau macht ihr da eigentlich?	Wir sammeln Ideen für verschiedene missionale Aktionen innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde und führen diese mit vielen tatkräftigen Helfern durch
Kann jeder bei euch mitmachen?	Unbedingt
Was ist das besondere an euch, was macht euch aus?	Wir sind stark in unserer Unterschiedlichkeit, ergänzen uns und haben gemeinsam schon viel bewegt (Ehe-Seminar, Candle-Light-Dinner, Seniorennachmittage, Holzbauwelt, Osterweg, lebendiger Adventskalender, Café Steinbach,...)
Eine lustige Anekdote von euch:	Wir haben unseren Februartermin abgesagt, weil es einige nicht konnten, andere krank waren. In unserer WhatsApp-Gruppe entstand am gleichen Abend ein reger Austausch und eine neue Idee ist daraus hervorgegangen, Gott lässt sich nicht aufhalten ;-)
Habt ihr Wünsche an die Gemeinde:	Wir wünschen uns, dass auch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Kreis mitarbeiten und mitgestalten, damit alle Generationen vertreten sind!

Liebe Geschwister,
Wir heißen Marco und Mona Hagner. Am 3.6. sind wir seit einem Jahr verheiratet. Wir sind dem Herrn sehr sehr dankbar, dass er uns zusammengeführt hat. Wir freuen uns, dass wir in die Gemeinde aufgenommen wurden und hoffen, dass wir hier ein Zuhause finden, indem wir unseren Glauben leben und teilen können.

Wir sind sehr gespannt, was der Herr mit uns plant und wie er uns bei euch mit unseren Gaben einsetzen wird. Der Austausch über unsere persönlichen Erfahrungen

und unseren Glauben ist uns wichtig, daher freuen wir uns auf gute geistliche Gespräche. Wir freuen uns darauf, mit euch zu wachsen und alle Mitglieder näher kennenzulernen zu dürfen.

Unser Ziel ist es den Leib Christi zu stärken, dem Herrn zu dienen und ihm gehorsam zu sein.

Dem Herrn befohlen !
Herzliche Grüße

Marco und Mona



IM APRIL IN STEINBACH

Reinigungsdienst für den Monat April			Elfi Pulverich, Roswitha Philippus, Rebecca Pulverich, Anna Georg, Jana Klappert	Friedhelm Pulverich, Steffen Bedenbender, Jochen Schmidt
Sa	1		Reinigungsdienst	
So	2	10:30 Uhr	Gottesdienst (WB)	Ben Herbert/Jens Handke
Mo	3	19:30 Uhr	Gemischter Chor	
Di	4			
Mi	5			
Do	6	19:30 Uhr	GRÜNDONNERSTAG	
Fr	7	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Andreas Franz/Jochen Schneider
Sa	8		Reinigungsdienst	
So	9	10:30 Uhr	OSTER-GOTTESDIENST	Jochen Paul/Jochen Schmidt
Mo	10		OSTERMONTAG	
Di	11	15:00 Uhr	Café Steinbach	
Mi	12			
Do	13	20:00 Uhr	Gebetsstunde	Hans-Georg Kring
Fr	14	19:30 Uhr	Jugendstunde	
Sa	15		Reinigungsdienst	
So	16	10:30 Uhr	Gottesdienst	Dave Rose/Martin Borchert
Mo	17	19:30 Uhr	Gemischter Chor	
Di	18			
Mi	19			
Do	20	20:00 Uhr	Gebetsstunde	Joel Franz
Fr	21	19:30 Uhr	Jugendstunde	
Sa	22		Reinigungsdienst	
So	23	10:30 Uhr	Gottesdienst	Erhard Michel/Monika Rosowski
Mo	24	19:30 Uhr	Gemischter Chor	
Di	25			
Mi	26	09:30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis	
Do	27	20:00 Uhr	Gebetsstunde	Jens Handke
Fr	28	19:30 Uhr	Jugendstunde	
Sa	29		Reinigungsdienst	
So	30	10:30 Uhr	Gebiets-Gottesdienst	Frank Hammann/J. Schneider

IM MAI IN STEINBACH

Reinigungsdienst für den Monat Mai			Wilma Meth, Svenja Neuhaus, Mechthild Kring, Monika Rosowski, Maria Herbert	Andreas Franz, Peter Franz, Thorsten Schneider, Harald Meth
Mo	1		TAG DER ARBEIT	
Di	2			
Mi	3			
Do	4	20:00 Uhr	Gebetsstunde	Jan Meyer
Fr	5	19:30 Uhr	Jugendstunde	
Sa	6		Reinigungsdienst	
So	7	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Harmut Jaeger/Jochen Schneider/Jochen Schmidt
Mo	8	14:30 Uhr	Frauen-Gebets-Bewegung	19:30 Uhr Gemischter Chor
Di	9	15:00 Uhr	Café Steinbach	
Mi	10	09:30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis	
Do	11	20:00 Uhr	Gebetsstunde	Jochen Paul
Fr	12	19:30 Uhr	Jugendstunde	
Sa	13		Reinigungsdienst	
So	14	10:30 Uhr	Gottesdienst	Jochen Paul/Thomas Kring
Mo	15	19:30 Uhr	Gemischter Chor	
Di	16			
Mi	17			
Do	18		HIMMELFAHRT	
Fr	19	19:30 Uhr	Jugendstunde	
Sa	20		Reinigungsdienst	
So	21	10:30 Uhr	Gottesdienst	Manuel Georg/H.G. Kring
Mo	22	19:30 Uhr	Gemischter Chor	
Di	23			
Mi	24	09:30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis	Jochen Paul
Do	25	20:00 Uhr	Gebetsstunde	
Fr	26	19:30 Uhr	Jugendstunde	
Sa	27		Reinigungsdienst	
So	28	10:30 Uhr	Pfingst-Gottesdienst	Jochen Paul/Dirk Wahler
Mo	29		PFINGSTMONTAG	
Di	30			
Mi	31			

TERMINE VORMERKEN:

Café Steinbach

Jeden 2. Dienstag im Monat
15.00-17.00 Uhr, FeG Steinbach, Zechenweg 5

Kostenloser Kaffee und Kuchen
Gemeinschaft erleben
Spielemöglichkeiten für Kinder
Gesellschaftsspiele

14.02.
14.03.
11.04.
09.05.
13.06.
11.07.

Herzliche Einladung zum
Steinbacher Mutter-Kind-Kreis
mittwochs | 9:30h | FeG Steinbach



11.01.
25.01.
08.02.
22.02.
08.03.
22.03.
Ferien
26.04.

Kontakt:
Anna Georg 0151 56198372
Merle Philippus 0171 4720556
Jana Meyer 0176 43828899

TEXTE DER WORTBERACHTUNG

(zur Vorbereitung)

02. April: Nehemia 12,27-47

21. Mai: Nehemia 13,1-31